



<https://biz.li/2kwf>

INTERNATIONALER TAG GEGEN GEWALT AN FRAUEN

Veröffentlicht am 21.11.2018 um 17:25 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an

Frauen am 25. November 2018 laden der Arbeitskreis "Migrantinnen" des Hannoverschen Interventionsprogramms gegen Häusliche Gewalt (HAIP), das Referat für Frauen und Gleichstellung der Landeshauptstadt Hannover und das Team Gleichstellung der Region Hannover zu einem Fachtag mit dem Titel "(Häusliche) Gewalt Macht krank" am Montag, 26. November 2018, 9 bis 14 Uhr, im Haus der Region Hannover, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover, ein. Häusliche Gewalt hat viele Formen, wie zum Beispiel körperliche, sexuelle, emotionale, psychische oder wirtschaftliche Gewalt. Sie stellt ein gravierendes Risiko für die Gesundheit von Frauen dar. Die Weltgesundheitsorganisation WHO bezeichnet Gewalt als eine der zentralen Gesundheitsrisiken für Frauen. Vor allem psychische Gewalt findet im Verborgenen statt und ist im Unterschied zu körperlicher Gewalt nicht sichtbar oder eindeutig. Oft dauert es Jahre, bis betroffene Frauen erkennen, dass sie häusliche Gewalt erleben. Den Kern dieser Veranstaltung bilden die Vorträge von drei Expertinnen: Prof. Dr. Petra Brzank, Professorin für Soziologie und Methoden der Sozialforschung an der Hochschule Nordhausen, wird auf die Vorsorge- und Nachsorgemaßnahmen bei Vorfällen von häuslicher Gewalt eingehen und auch auf das Thema "Schwangerschaft und Geburt". Prof. Dr. Anette Solveig Debertin, Rechtsmedizinerin am Institut für Rechtsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover, wird über den Zugang von gewaltbetroffenen Frauen zur Rechtsmedizin berichten und auf das Sichern von gerichtsverwertbaren Beweisen eingehen. Außerdem sollen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Hausärztinnen und Hausärzten, Rechtsmedizinerinnen und Rechtsmedizinern dargestellt werden. Miriam Roche-Knigge, Diplom-Pädagogin und Leiterin der Bestärkungsstelle Hannover (Frauenberatungsstelle bei Häuslicher Gewalt), wird über die psychischen und psychosomatischen Folgen für gewaltbetroffenen Frauen sprechen und den Fokus auf den verborgenen traumatischen Stress legen. Weitere Informationen zum Programm und Ablauf des Fachtags sind dem unter diesem Text zum Download bereitstehenden Flyer zu entnehmen.

[flyer_fachtag_gegen_gewalt_an_frauen_26-11-2018-pdf](#)